

Die Gesamtkosten des Rechnungsjahres 2001 sind für den Haushaltsplan 2002 an den Verbraucherpreisindex gebunden; so müssen die Gesamtkosten des Rechnungsjahres 2001 mit dem Koeffizienten multipliziert werden, der der Proportion zwischen dem Index des Monats Juli 2001 und dem des Monats Juli 2000 entspricht.

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir unter «zulässige Mehrkosten» die Kosten verstehen, die sich direkt aus der Polizeireform ergeben, d.h.:

— die genauen statutarischen Mehrkosten der Ex-Gendarmen und des (ehemaligen) Verwaltungs- und Logistikpersonals der ehemaligen Gendarmeriebrigaden,

— die statutarischen Mehrkosten der Gemeindepolizei,

— bestimmte Betriebskosten.

Ich bitte Sie, sämtliche Bürgermeister dringend über das Voranstehende zu informieren.

Ich bitte Sie zudem, das Datum, an dem das vorliegende Rundschreiben im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht worden ist, im Verwaltungsblatt zu vermerken.

Der Minister des Innern
A. DUQUESNE

Föderale Subvention 2002

[siehe *Belgisches Staatsblatt* vom 24. Januar 2002, Seiten 2583-2587]

[C – 2002/00482]

14 DECEMBER 2001. — Omzendbrief PLP 16bis betreffende de overgang naar het administratief en logistiek kader van de lokale politie krachtens artikel 235, tweede, derde en vierde lid, WPG. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief PLP 16bis van de Minister van Binnenlandse Zaken van 14 december 2001 betreffende de overgang naar het administratief en logistiek kader van de lokale politie krachtens artikel 235, tweede, derde en vierde lid, WPG (*Belgisch Staatsblad* van 16 januari 2002), opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

[C – 2002/00482]

14 DECEMBRE 2001. — Circulaire PLP 16bis relative au passage vers le cadre administratif et logistique de la police locale, en vertu de l'article 235, alinéas 2, 3 et 4 de la LPI. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire PLP 16bis du Ministre de l'Intérieur du 14 décembre 2001 relative au passage vers le cadre administratif et logistique de la police locale, en vertu de l'article 235, alinéas 2, 3 et 4 de la LPI (*Moniteur belge* du 16 janvier 2002), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

[C – 2002/00482]

**14. DEZEMBER 2001 — Rundschreiben PLP 16bis über den Übergang zum Verwaltungs- und Logistikkader der lokalen Polizei aufgrund von Artikel 235 Absatz 2, 3 und 4 des GIP
Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens PLP 16bis des Ministers des Innern vom 14. Dezember 2001 über den Übergang zum Verwaltungs- und Logistikkader der lokalen Polizei aufgrund von Artikel 235 Absatz 2, 3 und 4 des GIP, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

14. DEZEMBER 2001 — Rundschreiben PLP 16bis über den Übergang zum Verwaltungs- und Logistikkader der lokalen Polizei aufgrund von Artikel 235 Absatz 2, 3 und 4 des GIP

An die Frau Provinzgouverneurin

An die Herren Provinzgouverneure

An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt

Zur Information:

An die Frauen und Herren Bürgermeister

An den Herrn Generalkommissar der Föderalen Polizei

An den Herrn Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses für die Gemeindepolizei

Sehr geehrte Frau Gouverneurin,

Sehr geehrter Herr Gouverneur,

das am 11. Dezember 2001 im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlichte Rundschreiben PLP 16 vom 28. November 2001 bedarf einiger Anpassungen.

Diese Anpassungen betreffen einerseits die Personalmitglieder, die in Anwendung von Artikel 235 Absatz 3 auf freiwilliger Basis zur Polizeizone übergegangen sind und andererseits die Bedingungen und Modalitäten einer eventuellen letzten Anwerbung von nichtpolizeilichen Gemeindepersonalmitgliedern, um sie vor Einrichtung der Polizeizone dem Polizeidienst zuzuweisen.

Personalmitglieder, die in Artikel 235 Absatz 3 des GIP erwähnt sind

In Punkt 7 des vorerwähnten Rundschreibens PLP 16 wird vorgesehen, dass in Bezug auf die nichtpolizeilichen Gemeindepersonalmitglieder, die in den lokalen Polizeikorps beschäftigt sind, der Übergang nur ab dem Datum der Einrichtung der betreffenden lokalen Polizei stattfinden darf.

Im besagten Rundschreiben werden die lokalen Behörden aufgefordert, ihre endgültige Entscheidung über die (freiwillige) Bestellung der oben erwähnten Personalmitglieder spätestens am Tag vor dem Datum der Einrichtung der betreffenden lokalen Polizei zu treffen.

Wir haben jedoch festgestellt, dass die meisten Polizeizonen, die zurzeit reorganisiert werden, ihre nichtpolizeilichen Personalmitglieder noch nicht zu dieser Wahl aufgefordert haben und dass es den Gemeinderäten daher nicht möglich ist, diese Liste so schnell wie möglich endgültig zu erstellen.

In Abweichung von Punkt 7 des vorerwähnten Rundschreibens PLP 16 wird ab Errichtung der lokalen Polizei durch Königlichen Erlass ein Zeitraum von einem Monat bewilligt, damit die lokalen Behörden diese Liste der freiwilligen nichtpolizeilichen Personalmitglieder definitiv erstellen können.

Ich bitte Sie, die Polizeizonen Ihrer Provinz unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

Ich bitte Sie zudem, das Datum, an dem das vorliegende Rundschreiben im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht worden ist, im Verwaltungsblatt Ihrer Provinz zu vermerken.

Der Minister des Innern
A. DUQUESNE

[C – 2002/00488]

28 DECEMBER 2001. — Ministeriële omzendbrief PLP 20 betreffende de betalingsmodaliteiten in de politiezones vanaf 1 januari 2002. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief PLP 20 van de Minister van Binnenlandse Zaken van 28 december 2001 betreffende de betalingsmodaliteiten in de politiezones vanaf 1 januari 2002 (*Belgisch Staatsblad* van 26 februari 2002), opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

[C – 2002/00488]

28 DECEMBRE 2001. — Circulaire ministérielle PLP 20 concernant les modalités de paiement au sein des zones de police à partir du 1^{er} janvier 2002. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire PLP 20 du Ministre de l'Intérieur du 28 décembre 2001 concernant les modalités de paiement au sein des zones de police à partir du 1^{er} janvier 2002 (*Moniteur belge* du 26 février 2002), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

[C – 2002/00488]

28. DEZEMBER 2001 — Ministerielles Rundschreiben PLP 20 über die Zahlungsmodalitäten in den Polizeizonen ab dem 1. Januar 2002 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens PLP 20 des Ministers des Innern vom 28. Dezember 2001 über die Zahlungsmodalitäten in den Polizeizonen ab dem 1. Januar 2002, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

28. DEZEMBER 2001 — Ministerielles Rundschreiben PLP 20 über die Zahlungsmodalitäten in den Polizeizonen ab dem 1. Januar 2002

An die Frau Provinzgouverneurin
An die Herren Provinzgouverneure
An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt
An die Frauen und Herren Bürgermeister

Zur Information:

An den Herrn Generalkommissar der Föderalen Polizei
An den Herrn Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses für die Gemeindepolizei
An den Herrn Generaldirektor der Allgemeinen Polizei des Königreichs
An die Frauen und Herren Bezirkskommissare
An die Provinzialen Unterstützungsteams
Sehr geehrte Frau Gouverneurin,
Sehr geehrter Herr Gouverneur,

zwischen den Begriffen "POLIZEIZONE" und "EINRICHTUNG DER LOKALEN POLIZEI" muss auf juristischer Ebene ein deutlicher Unterschied gemacht werden.

Aus juristischer Sicht bestehen die "POLIZEIZONEN" bereits heute. Denn in Ausführung von Artikel 8 des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes ist das Gebiet der Provinzen und des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt durch die Königlichen Erlasse vom 28. April und 27. Dezember 2000 in Polizeizonen aufgeteilt worden.

Freilich sind diese Polizeizonen noch ohne Personal, mit Ausnahme des Korpschefs oder des besonderen Rechnungsführers, die eventuell bereits bestimmt sind. Die Organe der Zone sind ebenfalls vorhanden: das Polizeikollegium, der Polizeirat, sein Vorsitzender, der (die) Sekretär(e) usw.